

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 2

Rubrik: Neuerungen an der AGRAMA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerungen an der AGRAMA

Mitgeteilt von unseren Inserenten

(Bei den Standhinweisen geben die zwei ersten Ziffern die Hallennummer an und die zwei letzten die Standnummer)

**Aebi & Co. AG, Maschinenfabrik,
3400 Burgdorf
(Stand 1501)**

Transporter TP 65 und TP 45

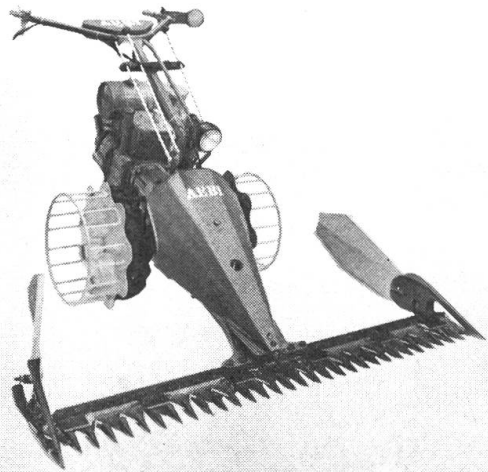
Der TP 65, ein moderner Transporter, der den höchsten Ansprüchen bezüglich Leistung, Vielseitigkeit und Komfort entspricht. Seine wichtigsten technischen Daten: MERCEDES-Diesel mit 41,5 kW, lastschaltbare Zapfwelle, Synchron-Gruppengetriebe mit 8 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgängen und Reversiereffekt in den Arbeitsgängen, Allrad-, Vorder- oder Hinterradantrieb mit Differentialsperrern vorn und hinten, grosszügig dimensionierte Bereifung (11.5/80-15) sowie Servolenkung. Nutzlast bis 3350 kg.

Gleich wie sein grösserer Bruder hat der TP 45 eine neue, gefällige und zeitgemässe Form erhalten. Er besitzt einen PERKINS-Diesel mit 29,4 kW, synchronisierte 6 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge, Allrad-, Vorder- oder Hinterradantrieb mit Differentialsperrern vorn und hinten. Hinzu kommen sehr grosse Reifen (10.0/75-15, Ø 78 cm, 26,4 cm breit) für gute Bodenhaftung und ein 2-Kreis-Bremssystem. Mit der hohen Nutzlast von bis 2610 kg und der Vielseitig-

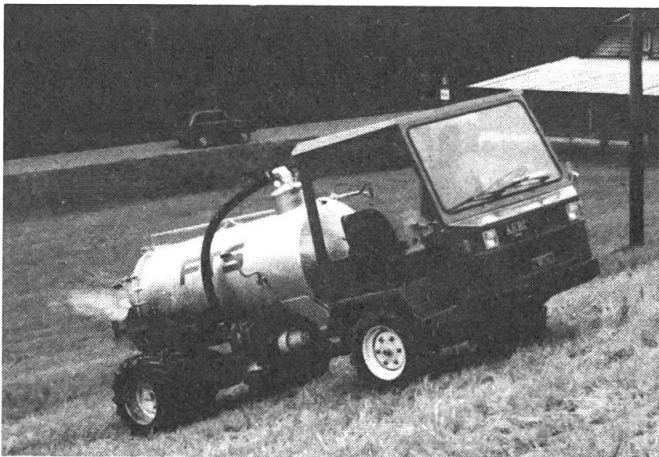
keit mit dem bewährten AEBI-Schnellwechselsystem bietet der neue TP 45 hohe Leistung zu einem günstigen Preis.

FTS-Jauchefässer zu Transportern

Sie sorgen für gleichmässige Lastverteilung auf die Vorder- und Hinterachse sowie für einen niedrigen Schwerpunkt und überladen die Transporter nicht. Wir liefern FTS-Saug- und Druckfässer und Pumpfässer mit 1600 und 1300 l, weil wir von deren Qualität, fortschrittlichen Technik und Sicherheit bei der Arbeit im Gelände und auf der Strasse überzeugt sind.



AEBI-Einachdser AM 16.



AEBI-Transporter TP 45 mit FTS Saug- und Druckfass 1600 l.

Motormäher AM 9 und AM 16

Auf beiden Einachsern ist derselbe MAG-Motor mit 5,9 kW aufgebaut. Der Bergmäher AM 9 besitzt 2 Vorwärts- und einen Rückwärtsgang und mäht mit Gitterrädern ausgezeichnet steilste Hänge. Dank Geräteschnellanschluss ist rasch umgestellt von Mähbalken auf Bandheuer. Dies trifft auch bei dem Einachser AM 16 mit 3-Gang-Reversiergetriebe und seitlich schwenkbarem Lenker zu, der als eigentliche Mehrzweckmaschine zusätzlich noch bodenfräsen, pflügen, schneeräumen und mit dem An-

hänger transportieren kann. Beide neuen Mäher zeichnen sich durch hohen Bedienungskomfort aus.

FELLA-Mähaufbereiter

Der Behandlungsgrad des Futters lässt sich mehrfach regulieren. Der Knickzetter kann mit einem Griff hochgeklappt oder rasch demontiert werden. Die leichtgebauten Mähaufbereiter FELLA gibt es in den Arbeitsbreiten 1,65, 1,9 und 2,1 m.



FELLA-Mähaufbereiter.

FELLA-Turboheuer

Neben den bisherigen Arbeitsbreiten von 2,7, 4,6 und 6,7 m sind neu die Modelle mit 4,1 und 5,2 m erhältlich, die besser an die Mähwerkbreiten angepasst sind. Hervorragende Bodenanpassung, Schrägstellung für Randstreifen freizetten sowie auf Wunsch Ballonbereifung für die Arbeit auf ungünstigen Böden, einige weitere Merk-



FELLA-Kreiselscheuer TH 410 D.

male dieser ausgereiften und wartungsarmen FELLA-Turboheuer.

Heugebläse HG 8 S

Das neue HG 8 S eignet sich dank der neuartigen Laufrad-Konstruktion besonders gut für Betriebe mit Belüftungsfutter, wo bei guter Futterschonung grosse Förderleistungen mit vorgeschnittenem Halbheu oder Welkheu erzielt werden. In bis 8 m hohe Silos können bis 15 t Anwelkfutter pro Stunde gefördert werden.

Neu sind auch das Holzschneide- und Spaltgerät Klapi-Tuiko und der Grasabstreifer am jahrzehntelang bewährten AEBI-Gabelmahdenformer, nebst vielen anderen interessanten Maschinen und Geräten.

**Agrar, Fabrik landw. Maschinen AG,
9500 Wil SG
(Stand 1502)**

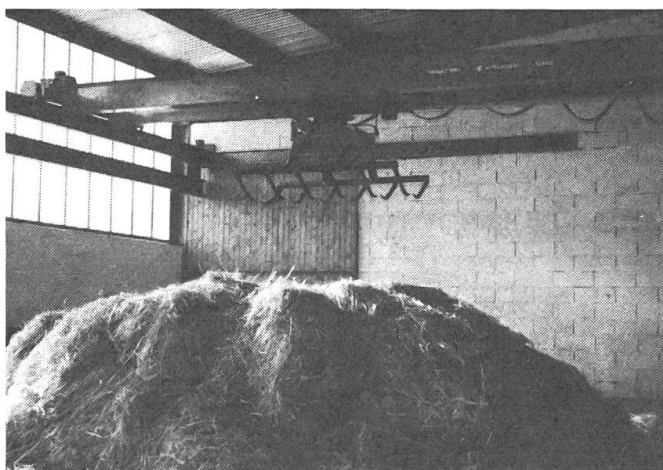


Saug- und Druckfässer

Heute kann eine ganze Modell-Palette angeboten werden, von 2000 bis 8000 l Inhalt, teilweise mit gefederter Tandemachse, mit Zusatzpumpen für hohe Druckleistungen. Die Druckfässer erfahren immer wieder technische Verbesserungen über die man sich am Stand informieren kann.

Brückenkran

Ausgestellt wird auch der Krüger-Brückenkran sein. Dank seiner niedrigen Konstruktion wird eine optimale Raumausnutzung in der Scheune erreicht. Zudem enthält diese Neuentwicklung mehrere technische Vorteile, die vielfach nur gegen hohe Aufpreise als Zusatzausrüstung erhältlich sind, z. B. leistungsfähige Hydraulikgreifer,



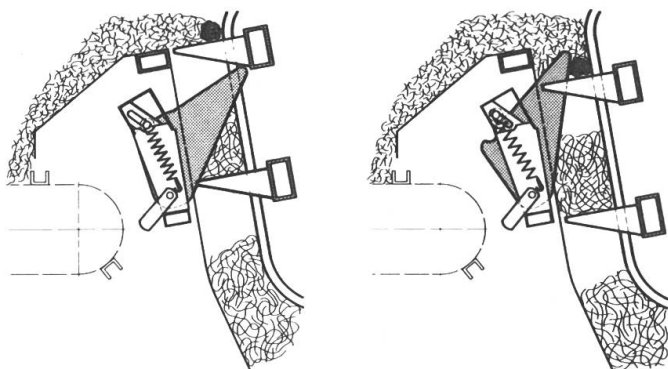
Hydraulikgreifer mit Heu- und Anbaurahmen 1800 mm breit und KRÜGER-Arretierungsvorrichtung des Greifers.

zwei Hubeschwindigkeiten mit Feinhub, neuartige Greiferarretierung usw. Daneben wird selbstverständlich auch der bekannte und bewährte Altbeukran ausgestellt sein.

Erweitertes Pressen- und Rollballenpressen-Programm

Langjährige Erfahrung und ein enger Kontakt mit den Kunden ermöglichen immer wieder technische Verbesserungen, die unseren Schweizer Verhältnissen gerecht werden.

Lassen Sie sich die neue Messerbruchsicherung erklären oder die automatische Pickup-Abschaltung oder die neuen Rotorladewagen.



Welger vergrössert das Pressenprogramm mit der AP-73 und AP-83, zwei neuen, leistungsfähigen Maschinen. Beide Pressen haben ketten- und keilriemenfreie Antriebe sowie vollautomatische Überlastsicherun-



gen in allen Bereichen. Diese Hochleistungspressen sind für Grossbetriebe und Lohnunternehmer gedacht.

Rollballenpressen nach Patent Welger sind bereits weltweit verbreitet. Neben den bewährten RP-150 und RP-180 in Riemenausführung fabriziert Welger auch Rollpressen in Walzenausführung. Beachtenswert ist vor allem die neuentwickelte, vollautomatische Bindung. Beide Systeme können Sie sich bei der AGRAR erklären lassen.



**Agro-Service AG, Landmaschinen,
4528 Zuchwil SO
(Stand 2812)**

Mähaufbereiter

KUHN SA, Saverne (F), stellt einen neuen, gezogenen Mähaufbereiter, den KUHN FC 300 mit einer Arbeitsbreite von 3 m, vor.

Das Mähwerk hat 6 Scheiben, wovon die äusseren beiden mit Schwadräumern versehen sind. Durch die stark ovale Form der Scheiben wird eine grosse Überschneidung



der Messerbahnen erzielt. Zusammen mit dem extrem flachen Scheibenträger garantiert dies einen sauberen, verstopfungsfreien Schnitt.

Wie bei allen KUHN-Mähknickzettern erfolgt die Aufbereitung des Futters durch einen Rotor mit zylindrischen, gelenkig angeordneten Fingern, die das Mähgut durch den Aufbereitungskamm ziehen. Der Kamm kann in 10 Positionen eingestellt werden, der Aufbereitungsgrad ist also auch beim FC 300 variabel. So eignet sich der KUHN-FC 300 sowohl für Gräser wie für blattrreiches Futter. Durch Umlegen eines Hebels kann der Aufbereiter augenblicklich ausgeschaltet werden.

Mähwerk und Aufbereiter sind federnd am Hauptrahmen aufgehängt. So wird eine gute Bodenanpassung gewährleistet. Der KUHN-Mähaufbereiter FC 300 kann, dank einem Getriebe mit 2 Zapfwellenstummeln, mit 540 oder mit 1000 U/Min. angetrieben werden. Der Kraftbedarf beträgt 55 kW/75 PS an der Zapfwelle. Die Transportbreite beträgt ebenfalls 3 m.

Importeure von KUHN für die Schweiz sind AGRO-SERVICE SA, Zuchwil, und SERVICE COMPANY AG, Dübendorf. Die Maschine ist an der AGRAMA auf dem Stand der AGRO-SERVICE AG ausgestellt.

**Bacher Landmaschinen AG,
4153 Reinach BL
(Stand 1802)**

Mit einem völlig neu entwickelten selbstfahrenden Feldhäcksler hat die Claas oHG Har-

sewinkel jetzt ihre Typenreihe nach oben ergänzt: JAGUAR 690 ist seine Modellbezeichnung. Das hohe Leistungsvermögen dieser für Grossbetriebe und insbesondere Lohnunternehmen konzipierten Maschine wird schon durch den Motor gekennzeichnet: ein 206 kW (280 PS) starker V8-Dieselmotor mit Aufladegebläse dient dem Jaguar 690 als Kraftquelle. Der Fahrtrieb erfolgt hydrostatisch; die Fahrgeschwindigkeit kann also stufenlos den jeweiligen Einsatzverhältnissen angepasst werden.

Bemerkenswert ist das neue Hydrauliksystem; durch drei unabhängige Ölkreise wird a) die Hochdruck-Hubhydraulik für die Vorsatzgeräte, b) die Lenkhydraulik und c) die Niederdruckhydraulik für alle Schalt- und Steuervorgänge gespeist.

Bedienungs- und Fahrkomfort werden bei diesem Spitzenmodell gross geschrieben: Zur Serienausrüstung gehört die Kabine mit Heizung und Arbeitsscheinwerfern. Der bequeme Fahrersessel ist auf Körpergrösse und Gewicht des Fahrers einstellbar. Im Fahrgeschwindigkeitshebel integrierte Schaltknöpfe ermöglichen die Einhandbedienung aller wichtigen Steuervorgänge.

Ein umfangreiches Kontroll- und Sicherheitssystem überwacht die Funktion des Häckslers. Im Blickfeld des Fahrers liegt der von den Claas-Mähdreschern her bekannte Zentralinformer, der Motor und Fahrzeug optisch und akustisch unter Kontrolle hält.

Als Vorsatzgeräte gibt es für den neuen Claas Jaguar 690 ein vierreihiges Maisge-



biss und eine 2 m breite Pickup-Trommel für die Grasernte. Neu ist, dass die Vorsatzgeräte auf die jeweilige Fahrgeschwindigkeit optimal eingestellt werden können. Die Häcksellänge ist in 6 Stufen vorwählbar. Ein Metalldetektor gehört zur Serienausrüstung: Der Detektor in den Einzugswalzen spürt sicher Eisen- und Stahlteile auf und setzt dann Zuführ- und Einzugsorgane blitzartig still. Die Maschine wird so vor Beschädigungen bewahrt.

Die Häckseltrommel misst 630 mm im Durchmesser; sie ist mit 10 Messern bestückt und läuft mit 1000 U/min. Ihre grosse Schwungmasse unterstützt die stabile hohe Leistung des neuen Jaguar. Besonders entwickelte Mikroschlagleisten sorgen zusammen mit einem Spezialreibboden dafür, dass bei der Silomaisernte die Körner verdauungsoptimal aufgeschlossen werden. Die Messer werden mit der eingebauten hydraulischen Schleifeinrichtung nachgeschliffen. Automatisch wird beim Einschalten zugleich die Trommeldrehrichtung umgekehrt.

Besondere Sorgfalt wurde auf die Entwicklung der Häckselwurfeinrichtung gelegt: Die Häckseltrommel fördert das Gut einem Nachbeschleuniger im Auswurfschacht zu, der die ohnehin kräftige Wurfleistung der Häckseltrommel energiesparend unterstützt und einen gut gebündelten Häckselstrahl von enormer Wurfweite erzeugt. Der Auswurfkrümmer sitzt zentral hinter der Fahrerkabine. Er wird vom Fahrersitz aus ferngesteuert, kann um 180° geschwenkt werden und hinten angehängte Wagen ebenso gut wie links oder rechts nebenherfahrende beschicken.

Neben weiteren bemerkenswerten technischen Details zeichnet sich dieser neue Claas-Feldhäcksler durch sehr gute Übersicht und Zugänglichkeit zu allen Funktionselementen und wartungspunkten besonders aus. Der Claas Jaguar 690 dürfte mit seiner richtungsweisenden Technik und seinem anspruchsvollen Komfort neue Massstäbe für derartige Hochleistungsma-

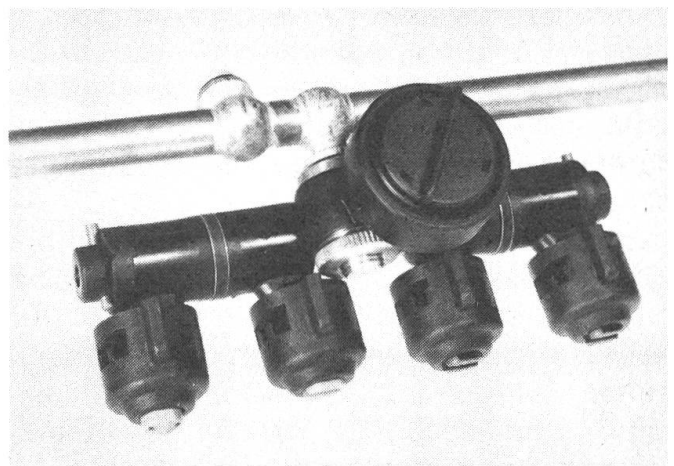
schinen hinsichtlich Gebrauchswert und Arbeitsqualität setzen.

Birchmeier & Cie. AG, 5444 Künten (Stand 0121)

BIRCHMEIER-Neuheiten setzen neue Massstäbe in der Spritztechnik

Feldbau

An der AGRAMA werden erstmals die von BIRCHMEIER neu entwickelten *Mehrfachdüsen* präsentiert. Um die Spritzarbeit in Zukunft noch wirkungsvoller und wirtschaftlicher zu gestalten, entwickelte man Düsen-einheiten (bis zu 4 Düsen), die alle Anforderungen in der praxisbezogenen Spritztechnik erfüllen. Der Anwender wird inskünftig alle Spritzungen (inkl. Flüssigdüngung) einfach und mühelos ausführen können. Ein umständlicher Düsenwechsel gehört der Vergangenheit an.



Auf dem BIRCHMEIER-Stand wird den Besuchern die Anwendungstechnik der *Flüssigdüngung* erklärt werden.

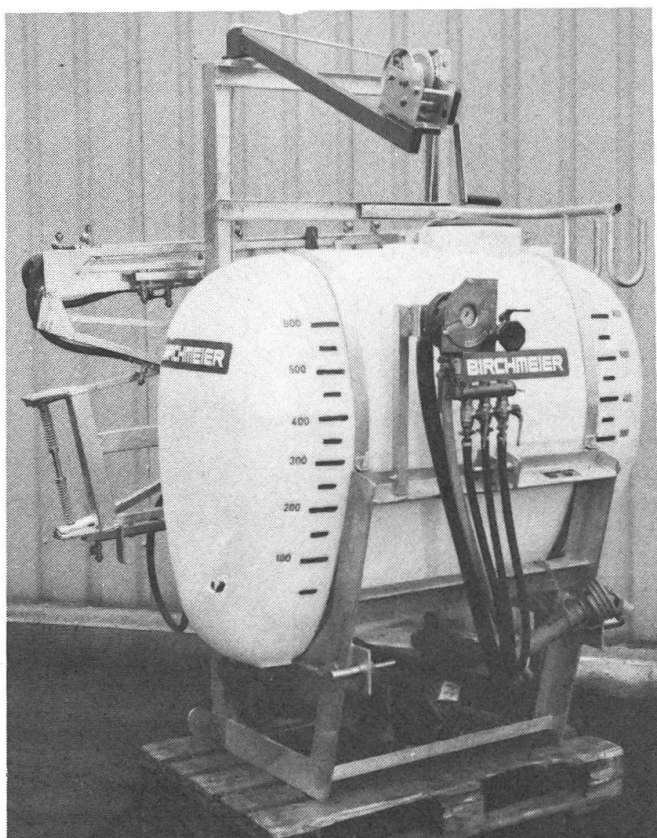
Als technische Details sind hervorzuheben, dass z. B. die Flachstrahldüse bei der Montage werkzeuglos und mit einem Griff in die richtige Stellung gebracht werden kann. Im weiteren lässt sich jede einzelne Düse bis max. 20° nach vorn oder hinten schrägstellen. Ein zentrales Antitropfventil ist integriert, und durch die Wahl grosser Querschnitte wird ein Druckverlust vermieden.

Der bewährte Spritzmengenregler REOMAT

mit der richtigen dazugehörigen Spritztabelle (Scheibe) ist diesen technischen Neuheiten angepasst worden.

Das neue Modell AGROPORT 683 mit integriertem Hubwerk ist nach denselben Gesichtspunkten wie der erfolgreiche AGROPORT 800 gebaut. Die schmale, eiförmige Formgebung des Fasses und die kompakte Konstruktion ermöglichen einen sehr nahen Anbau am Traktor, was zu einer günstigen Gewichtsverteilung führt. Augenfällig und für die Praxis entscheidend ist der tiefe Auslauf für die restliche Spritzbrühe. Das unfallsichere und leicht zu bedienende Hubwerk ist bei diesem Modell ebenfalls serienmässig eingebaut.

Moderne Traktoren mit geschlossenen Sicherheitskabinen bedingen bequeme und sichere Bedienung der angebauten oder gezogenen Feldspritzen. Bei diesen Geräten werden die einzelnen Sektoren am Spritzbalken von der Kabine aus *mittels Magnetventilen ferngesteuert*. Besondere Beachtung verdient der Magnetventilblock, der von BIRCHMEIER speziell mit einem Druckleistungsventil ausgerüstet wurde.



Wer sich für den Komfort eines vollhydraulisch zu betätigenden Spritzbalkens mit Hubwerk und Hangverstellung (ebenfalls hydraulisch bedient) interessiert, wird diese Ausrüstung auf dem BIRCHMEIER-Stand finden. Die *12 und 15 m breiten vollhydraulischen Spritzbalken* sind mit Mehrfachdüsen ausgerüstet. Der 15 m breite vollhydraulische Spritzbalken ist auf einem Geräteträger Fendt mit 1100-l-Behälter aufgebaut. Diese selbstfahrende Motorspritze bietet jeden gewünschten Spritzkomfort.

Obst- und Weinbau

Die selbstfahrende, einachsige Rebbau-Gebläsespritze MINI-JET, die einzige ihrer Art, verfügt über grosse Leistungsreserve dank dem 10 PS starken 4takt-Basco-Motor. Das robuste 8-Gang-Reversiergetriebe, 4-vorwärts und 4-rückwärts, ermöglicht ausgezeichnete Manövrier- und extreme Steigfähigkeit. Das luftleistungsstarke BIRCHMEIER-Axial-Gebläse zeichnet sich durch hohe Spritzgenauigkeit und Qualität aus. Sicherheit ist bei diesem Gerät gross geschrieben, denn Getriebe, Differential und Sperre sowie die Kompass-Niederdruckl-Reifen garantieren sichere und leichte Arbeitsweise.

**Bucher-Guyer AG, Maschinenfabrik,
8166 Niederweningen ZH
(Stand 1401)**

FIAT-Schmalspurtraktoren



Vier neue Schmalspurmodelle von 35,3 kW (48 PS) bis 50 kW (68 PS) ergänzen das bisherige Angebot an Spezialtraktoren. Die Typen 470 DT/V, 570 DT/F und 670 DT/F sind mit Allradantrieb und der Typ 570 F mit Hinterradantrieb ausgerüstet.

Die kompakte Bauweise, die Gesamtbreite und die verstellbare Spur sind ideale Voraussetzungen für Obstgärten und Weinbaubetriebe. Weiter zeichnen sich diese Traktoren aus durch extreme Steigfähigkeit und hohe Wendigkeit.

Futter ohne Steine

Diese Rondo-Neuentwicklung hebt sich bezüglich Laufruhe und Ladeleistung positiv von bisherigen Konstruktionen ab. Der Ladewagen, als Tieflader oder Hochlader lieferbar, mit 18 m³ Volumen ist mit einem *neuartigen Förderorgan* ausgerüstet. Der 3teilige *Rotationsförderer* ist so konstruiert, dass während des Ladens das störende »Wippen« unterbleibt. Das auf Wunsch erhältliche Schneidwerk, bestehend aus bis zu 8 Hakenmessern, ist mit einer raffinierten *Messerbruchsicherung/Fremdkörperabscheidung mit Abschaltautomatik* ausgestattet:

Ein in das Förderorgan gelangter Fremdkörper drückt das entsprechende Messer hoch, was das automatische Abschalten des ganzen Förderorgans bewirkt. Ein eintretender *Fremdkörper* wird dadurch nicht (wie bei bisherigen Systemen) ins Futter gefördert, sondern vom Schneidwerk *ausgeschieden* und kann von aussen vorne, ohne Entleerung des Wagens, entnommen werden. Anschliessend kann das Förderag-

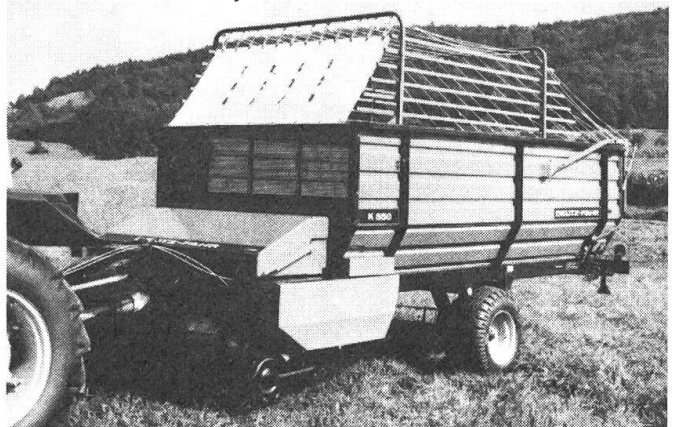
gregat mit einem Hebel wieder eingeschaltet werden.

Zwei Ladewagen mit Rotations-Ladesystem

Der K 550 ist ein Kurzschnittladewagen in *Hochlader*-Bauweise mit 27 m³ Dürffutter-Volumen, der L 530 ein *Tieflader* mit 25 m² Dürffutter-Volumen. Sie ergänzen das bisherige DEUTZ-FAHR-Ladewagenprogramm.

Das Herzstück dieser beiden Wagen ist das neue, robuste *Rotations-Hochleistungs-Ladesystem*, ein Trommelförderer mit 3 Rechen. Die besonderen Vorteile dieser Wagen sind:

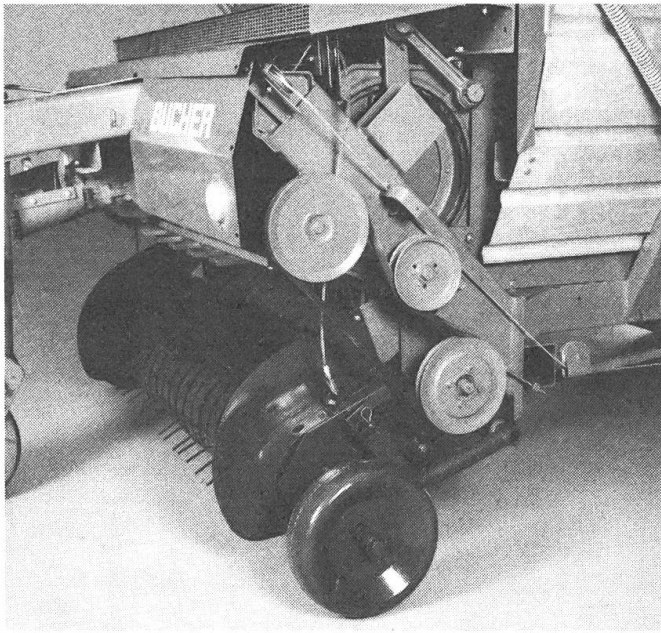
- Äusserst laufruhig, wartungsfreundlich und verschleissarm
- Der Förderkanalboden ist beim K 550 abklappbar.
- Alle Messer sind gegen Beschädigung durch Fremdkörper einzeln abgesichert.
- Das ganze Silierschneidwerk des K 550, mit der kürzesten möglichen Schnittlänge von 50 mm, ist mit einem zentralen Hebel ein- und ausschaltbar.



Sicherheits-Pic-up

Der Ladewagen BUCHER T 20 K wird neu mit einem Pic-up ausgerüstet, das über einen Keilriemen angetrieben wird. Der Vorteil dieser Lösung liegt darin, dass der Keilriemen die Funktion einer Überlastsicherung übernimmt. Sie verhindert, dass das Pic-up beim Überfahren von Hindernissen oder beim Eintritt eines grösseren Fremdkörpers beschädigt werden kann. Dank des engen Zinkenabstandes wird auch kurzes Futter

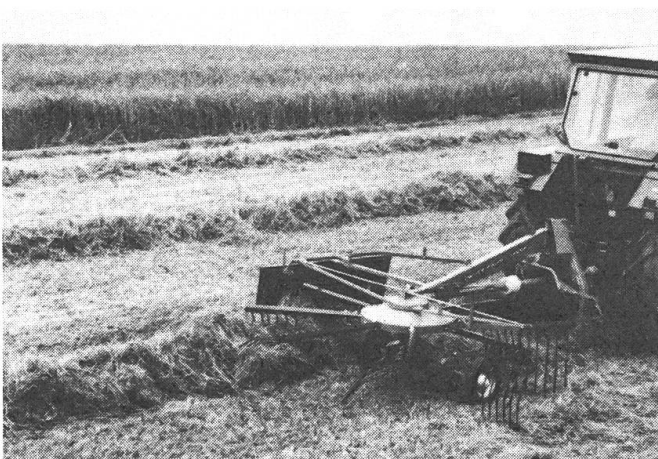




restlos aufgenommen. Die Zinkenführungen sind neu aus Federstahl gefertigt, das heisst, beim Anfahren an ein Hindernis verbiegen sie sich nicht, sondern federn elastisch zurück. Die Vollpendel-Einrichtung sorgt für beste Anpassung an jede Bodenunebenheit.

Kreiselschwader

Der neue *KS 83 D* mit 2,8 m Arbeitsbreite ist mit Dreipunkt-Anbau und Schwenkrädern ausgerüstet, während der *KS 83 DN* mit der bewährten Dreipunkt-Nachlaufeinrichtung mit automatischer Rückstellung in Mittelposition geliefert wird. Im übrigen entsprechen diese beiden neuen Kreiselschwadertypen in ihrer Funktion ganz den bekannten DEUTZ-FAHR-Kreiselschwadern *KS 85 D* und *KS 85 DN* mit 3 m Arbeitsbreite.



Futterbauende Betriebe in Hang- oder Vor-alpenlage sehen sich im Ernteeinsatz immer wieder kritischen Fahrsituationen gegenüber. Beim Fitterschwaden am Hang kann dies der Verzicht auf die Schwadarbeit mit dem Traktor bedeuten. Für solche Situationen schuf DEUTZ-FAHR den *neuen KS 85 DR* für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt. Durch einfaches Umschwenken der Kurvenscheibe und des Fahrgestells um 180° kann die Maschine vom Fahrersitz aus in die jeweilige gewünschte Arbeitsposition gebracht werden. Mit dieser technisch interessanten Lösung lassen sich zwei kritische Einsatzfälle in der Praxis problemlos bewältigen:

1. Bei Fahrten am Hang in Schichtlinie entfällt das gefährliche Wenden des Traktors am Feldende.
2. Auf moorigen, schlecht tragfähigen Böden wird das Erntegut nicht von den Traktorrädern überfahren.

Hochdruckpressen

DEUTZ-FAHR-Hochdruckpressen sind bekannt für Leistung, Zuverlässigkeit, Sicherheit im Einsatz, Arbeitsqualität und hohen Bedienungskomfort. Diese Kriterien standen Pate auch bei den beiden neuen, aus dem Baukastensystem entwickelten Hochdruckpressen *HD 380* und *HD 440*. Sie kommen zum Ausdruck z. B. in der für diese Leistungsklassen extrem breiten Pic-ups mit wirksamen Aufnahmebreiten von 1,65 m bei der *HD 380* und 1,80 m bei der *HD 440*. Als Zusatzausrüstungen gibt es Ladeschurre, Ballenschleuder, verschiedene Anbauvarianten u. a.

Ein interessantes Detail bei der *HD 440*: Die Ausstattung mit einer beweglichen unteren Presseschiene. Die Pressdichteregulierung ist somit in einem noch grösseren Bereich

Wichtige Daten:	HD 380	HD 440
Aufnahmebreite	1,65 m	1,80 m
Kanalbreite	0,46 m	0,46 m
Kanalhöhe	0,36 m	0,36 m
Ballenlängen	0,30–1,30 m	0,30–1,30 m
Zuführung	Schnecke+Raffer	Schnecke+Raffer
Sicherheitselemente	8	8
Gewicht	1160 kg	1362 kg
Bindegarn	Sisalgar, 150–220 m Lauflänge je kg Kunststoffgarn, 320–400 m Lauflänge je kg	

möglich. Dies ist besonders wichtig bei extrem trockenem Pressgut.

Grossballenpresse

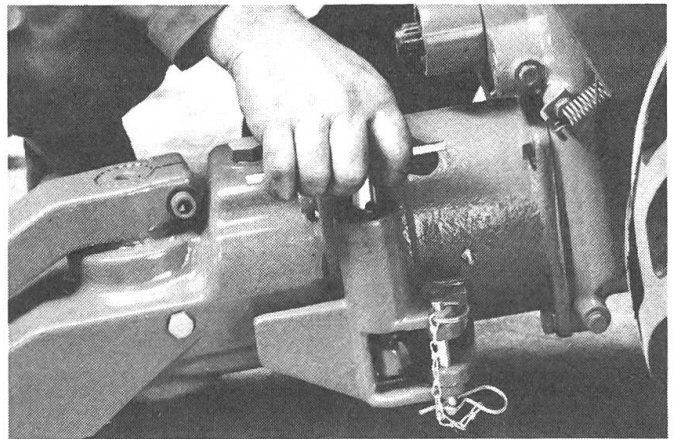
Über kaum eine andere Erntemaschine wurde in den vergangenen Monaten so intensiv diskutiert, wie über die Grossballenpresse (Rollballenpresse). Grund dafür ist vor allem die zunehmende Nachfrage aus den Erntebereichen Heu- und Strohbergung. Durch Reduzierung der Ballenabmessungen auf die handliche Grösse von 1,20 x 1,20 m ist auch das Gewichtsproblem bei Anwelkgut im Griff. Genau in diesen Bereich stösst die DEUTZ-FAHR-Landtechnik mit der neuen Grossballen-Walzenpresse GP 220. Die Besonderheiten der neuen Grossballenpresse GP 220: Konstante Rollkammer für form- und witterungsbeständige Ballen; 16 stabile, dickwandige Stahlwalzen mit optimalem Durchmesser; robuster Kettenantrieb, kraftschlüssig und verschleissarm durch grossen Umschlingungswinkel. Vollautomatische Bindung. Der Füllstand der Rollkammer braucht nicht überwacht zu werden und ein Auslösen der Bindung von Hand entfällt. Aber nicht nur die Bindeauslösung, sondern auch der gesamte Ablauf des Bindevorgangs wird vollautomatisch gesteuert. Vor Arbeitsbeginn werden an der GP 220 lediglich Pressdichte und Bindegarn-Windungsabstand gewählt.

Weitere wichtige Daten der GP 220: Aufnahme der Pic-up-Vorrichtung 1500 mm. Hydraulische Aushebung vom Fahrersitz aus. Ballengrösse 1200 x 1200 mm. Ballen-

gewicht bei Stroh 120–160 kg und 160–250 kg bei Heu. Ballenzähler serienmässig. Maschinenhöhe 2,03 m, Gewicht 1590 kg. Als Zugkräfte genügen Traktoren ab 33 kW (45 PS).

Verstellbarer Pendelausgleich am Ausleger des Eingrasmähers

Bekanntlich wird bei allen Eingrasvorrichtungen und besonders bei den Bändeingrasvorrichtungen der Balken einseitig belastet. Dadurch erhält die Maschine mehr oder weniger Seitenzug. Bisher versuchte man mit einer breiten Schleifsohle, die ungefähr in der Mitte der rechten Balkenhälfte montiert ist, den Seitenzug zu korrigieren.



Nun hat BUCHER-GUYER eine ganz neue Idee verwirklicht: Mit einem zum Werkzeugsetz gehörigen Steckschlüssel kann die Bedienungsperson eines BUCHER M 500 den Pendelausgleich des Mähbalkens am Ausleger individuell nach seinen Wünschen und Terrainverhältnissen auf einfache Art schnell einstellen. Dadurch kann der Seitenzug voll neutralisiert werden. Zudem entfällt mit dieser Neuerung die Balkenarretierung beim Anhängen des Mähers an den Ladewagen.

**FISCHER AG, Spritzenfabrik,
1801 Fenil-Vevey
(Stand 0104)**

Als absolute Neuheit zeigen wir sowohl am Stand wie im Hauptgeschäft und in den Fi-

(Fortsetzung von Seite 110)

